

Zehntausende gegen die G20 - Imperialists not welcome!

Neue Internationale 221, Juli/August 2017

Am 8. Juli demonstrierten nach offiziellen Angaben der VeranstalterInnen 76.000 Menschen durch Hamburgs Straßen – gegen die G20.

Es war der Höhepunkt der Aktionen gegen den G20-Gipfel. Trotz massiver Einschüchterung, tagelanger Angriffe auf Demonstrationen und Protest-Camps sowie der Hetze gegen „ChaotInnen“ waren TeilnehmerInnen gekommen, die verschiedenen Organisationen der ArbeiterInnenbewegung, MigrantInnenorganisationen – allen voran ein massiver Block der kurdischen Bewegung – sowie der radikalen, anti-kapitalistischen Linken angehören.

Allein das war ein Erfolg.

Zuvor hatten sich Tausende an den Blockaden beteiligt, an verschiedenen Demonstrationen, Protestcamps verteidigt oder durchgeführt.

Alle, die sich daran beteiligt haben, dürfen zu Recht stolz auf ihren Erfolg sein.

Doch es erhebt sich auch die Frage: Wie weiter nach G20? Welche Strategie, welches Programm, welche Organisation braucht unsere Bewegung, um den Protest in Deutschland und international zu bündeln?

Darüber und über andere Fragen wollen wir im Rahmen unserer Sommerschulung „Revolutionärer Marxismus“ vom 26. – 31. August 2017 diskutieren.

Das vollständige Programm erhältst Du über unsere Kontaktadresse.